

Aiguille du Peigne (P. 3.068 m) W-Wand „Contamine“ VI+ (VI+ obl.)

A. Contamine, P. Labrunie, M. Vaucher | 12. August 1957

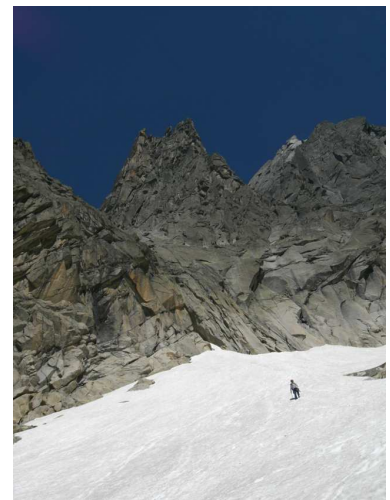
Aiguilles	Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Hakenmaterial	Gestein	Anforderung
	570 m 5–6 Std.	1 Std. Abstieg 1.45 Std.	Aig. du Midi-Bahn Ref. Plan de l'Aig. 10 Min.	Juli – August	Stände / ZH: BH + NH Absicherbarkeit gut	Granit Qualität super	mittel

Die erste klassische Route durch die Westwand der Peigne wurde von André Contamine erstbegangen und ist auch heute noch ein beliebtes Ziel, besonders der Bergführer von Chamonix (siehe Artikel „Les Guides du Peigne“).

Diese Tatsache hat Vor- und Nachteile: Dem versierten Alpinisten werden die drängelnden „Götter der Berge“ ein Dorn im Auge sein, während der noch etwas unsichere Einsteiger froh ist, wenn jemand den Weg sucht.

Beide Anstiege beginnen verhalten, werden aber nach oben hin immer besser und anspruchsvoller.

Wie bei Touren im Mont-Blanc-Gebiet üblich, stecken nur dort Bohr- oder Normalhaken, wo eine selbstständige Absicherung nicht möglich ist.



Absicherung

An den Ständen stecken teilweise Bohrhaken. Risse sind selbst abzusichern, was gut möglich ist. Am besten 2 Sätze Friends und Keile (meist mittel und groß) sowie 5–6 Schlingen. Leichtsteigeisen und Pickel für den 35 Grad steilen Zustieg.

Biwak

Perfekte Plätze in der Umgebung des Lac Bleu.

Zustieg

Von Plan de l'Aiguille dem breiten Weg am linken Hang des Tälchens Richtung Gletscherkessel unter der Aiguille du Midi folgen (blaue Raute/roter Punkt). Rechts wird das Tälchen von einem Moränenrücken begrenzt, auf den man im weiteren Verlauf trifft. Linkshaltend über Blockwerk und das „Nevé du Peigne“ (Firnfeld) hinauf zur Wand (1 Std.).

Einstieg

Der Einstieg ist im linken Teil der Wand wenige Meter rechts eines Couloirs. Bei einem Bohrhaken startet die „Contamine“ an Rissen und Schuppen. 5 m rechts davon beginnt die „Maillon Manquant“.

Abstieg

Vom mittleren der drei Gipfelzacken (wie im Topo gezeichnet) über die Route „Post Scriptum“ abseilen (1 Std.) und in 45 Min. zurück zur Bahn.

Tipp

Schnelle Seilschaften können die Touren an einem Tag vom Tal aus angehen.